

Umweltproduktdeklaration (EPD)



Deklarationsnummer: EPD-SSR-5.2



TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS

**Teckentrup GmbH
& Co. KG**

Tore

Garagen- und Industriesectionaltore, Rolltore und -gitter



Grundlagen:

DIN EN ISO 14025
EN 15804 + A2

Firmen-EPD
Environmental
Product Declaration

Veröffentlichungsdatum:
20.06.2023

Gültig bis:
20.06.2028



[www.ift-rosenheim.de/
erstelte-epds](http://www.ift-rosenheim.de/erstellte-epds)

Umweltproduktdeklaration (EPD)



Deklarationsnummer: EPD-SSR-5.2

Programmbetreiber	ift Rosenheim GmbH Theodor-Gietl-Straße 7-9 D-83026 Rosenheim		
Ökobilanzierer	ift Rosenheim GmbH Theodor-Gietl-Straße 7-9 D-83026 Rosenheim		
Deklarationsinhaber	Teckentrup GmbH & Co. KG Industriestraße 50 D-33415 Verl-Sürenheide www.teckentrup.biz		
Deklarationsnummer	EPD-SSR-5.2		
Bezeichnung des deklarierten Produktes	Garagen- und Industriesectionaltore, Rolltore und -gitter		
Anwendungsbereich	Teckentrup Industriesectionaltore, Garagensectionaltore Rolltore und Rollgitter für die Außen- (als auch Innenanwendung).		
Grundlage	Diese EPD wurde auf Basis der EN ISO 14025:2011 und der DIN EN 15804:2012+A2:2019 erstellt. Zusätzlich gilt der allgemeine Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen. Die Deklaration beruht auf den PCR-Dokumenten "PCR Teil A" PCR-A-0.3:2018 sowie „Türen und Tore“ PCR TT-3.0:2023.		
Gültigkeit	Veröffentlichungsdatum:	Letzte Überarbeitung:	Gültig bis:
	20.06.2023	20.06.2023	20.06.2028
	Diese verifizierte Firmen-Umweltproduktdeklaration gilt ausschließlich für die genannten Produkte und hat eine Gültigkeit von fünf Jahren ab dem Veröffentlichungsdatum gemäß DIN EN 15804.		
Rahmen der Ökobilanz	Die Ökobilanz wurde gemäß DIN EN ISO 14040 und DIN EN ISO 14044 erstellt. Als Datenbasis wurden die erhobenen Daten des Produktionswerks der Firma Teckentrup GmbH & Co. KG herangezogen sowie generische Daten der Datenbank „LCA for Experts“. Die Ökobilanz wurde über den betrachteten Lebenszyklus „von der Wiege bis zum Werkstor - mit Optionen“ (cradle to gate - with options) unter zusätzlicher Berücksichtigung sämtlicher Vorketten wie bspw. Rohstoffgewinnung berechnet.		
Hinweise	Es gelten die „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift Prüfdokumentationen“. Der Deklarationsinhaber haftet vollumfänglich für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise.		

Christian Kehrer
Leiter der ift-Zertifizierungs- und Überwachungsstelle

Dr. Torsten Mielecke
Vorsitzender Sachverständigenausschuss ift-EPD und PCR

Patrick Wortner
Externer Prüfer



1 Allgemeine Produktinformationen

Produktdefinition

Die EPD gehört zur Produktgruppe Tore und ist gültig für:

1 m² Garagensectionaltor, Industriesectionaltor bzw. Rolltor und Rollgitter der Firma Teckentrup GmbH & Co. KG

Die funktionelle Einheit ergibt sich wie folgt:

Produktgruppe	Deklarierte Einheit	Flächengewicht
Garagensectionaltor	1 m ²	8,69 kg/m ²
Industriesectionaltor	1 m ²	10,75 kg/m ²
Rolltor	1 m ²	12,51 kg/m ²

Tabelle 1: Produktgruppen

Die durchschnittliche Einheit wird folgendermaßen deklariert:

Direkt genutzte Stoffströme werden mittels durchschnittlichen Größen (3 m x 3 m ermittelt und auf die deklarierte Einheit zugeordnet. Alle weiteren In- und Outputs bei der Herstellung werden in Ihrer Gesamtheit auf die deklarierte Einheit zugeordnet, da diese nicht direkt auf die durchschnittliche Größe bezogen werden können. Der Bezugszeitraum ist das Jahr 2020.

Die Gültigkeit der EPD beschränkt sich auf die folgenden Modelle/Baureihen:

Produktgruppe	Bezeichnung
Garagensectionaltor	GSW
Industriesectionaltor	SW, SW 80, SLW, SL, SLX
Rolltor	Rolltor Rolltor ThermoTeck "easy" Rolltor 6010 visio "easy" Rollgitter

Tabelle 2: Modelle je Produktgruppe

Produktbeschreibung

Für eine detaillierte Produktbeschreibung sind die Herstellerangaben unter www.teckentrup.biz oder die Produktbeschreibungen des jeweiligen Angebotes zu beachten.

Produktherstellung



Anwendung

Teckentrup Garagensectionaltore, Industriesectionaltore, Rolltore und Rollgitter für die Außen- (als auch In-nenanwendung) als Abschluss für Gebäudeöffnungen und Zufahrten im industriellen, gewerblichen sowie privaten Bereich.

Nachweise

- Für Garagensectionaltore sind folgende Nachweise vorhanden:
- Produktqualität nach DIN EN 13241-1 (Produkte ohne Feuer- und Rauchschutzeigenschaften)
 - Widerstand gegen Windlast nach EN 12424
 - Luftdurchlässigkeit nach EN 12426

Über weitere und jeweils aktuelle Nachweise (inkl. sonstiger nationaler Zulassungen) wird auf www.teckentrup.biz informiert.

Managementsysteme	Folgende Managementsysteme sind vorhanden: <ul style="list-style-type: none">• Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015• Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2018• Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015• Management für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit DIN EN ISO 45001:2018
--------------------------	---

Zusätzliche Informationen	Die zusätzlichen Verwendbarkeits- oder Übereinstimmungsnachweise sind der CE-Kennzeichnung und den Begleitdokumenten zu entnehmen.
----------------------------------	--

2 Verwendete Materialien

Grundstoffe	Verwendete Grundstoffe sind der Ökobilanz (siehe Kapitel 6) zu entnehmen.
--------------------	---

Deklarationspflichtige Stoffe	Es sind keine Stoffe gemäß REACH Kandidatenliste enthalten (Deklaration vom 06. Dezember 2022).
--------------------------------------	---

Alle relevanten Sicherheitsdatenblätter können bei der Firma Teckentrup GmbH & Co. KG bezogen werden.

3 Baustadium

Verarbeitungsempfehlungen Einbau	Es ist die Anleitung für Montage, Betrieb, Wartung und Demontage des Herstellers zu beachten. Siehe hierzu www.teckentrup.biz
---	---

4 Nutzungsstadium

Emissionen an die Umwelt	Es sind keine Emissionen in die Innenraumluft, Wasser und Boden bekannt. Es entstehen ggf. VOC-Emissionen.
---------------------------------	--

Referenz-Nutzungsdauer (RSL)	<p>Die RSL-Informationen stammen vom Hersteller. Die RSL muss unter festgelegten Referenz-Nutzungsbedingungen festgelegt werden und sich auf die deklarierte technische und funktionale Qualität des Produkts im Gebäude beziehen. Sie muss allen in Europäischen Produktnormen angegebenen spezifischen Regeln entsprechend festgelegt werden oder, wenn keine verfügbar sind, entsprechend einer c-PCR. Zudem muss sie ISO 15686-1, -2, -7 und -8 berücksichtigen. Wenn eine Anleitung zur Ableitung von RSL aus Europäischen Produktnormen oder einer c-PCR vorliegt, dann muss eine solche Anleitung Vorrang haben.</p> <p>Kann die Nutzungsdauer nicht als RSL nach ISO 15686 ermittelt werden, kann auf die BBSR-Tabelle „Nutzungsdauern von Bauteilen zur Lebenszyklusanalyse nach BNB“ zurückgegriffen werden. Weitere Informationen und Erläuterungen sind unter www.nachhaltigesbauen.de zu beziehen.</p>
-------------------------------------	---

Für diesen Bericht gilt:

Für eine „von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen“-EPD, mit Modulen C1-C4 und Modul D (A1-A3 + C + D und ein oder mehrere zusätzliche Module aus A4 bis B7) ist die Angabe einer Referenz-



Nutzungsdauer (RSL) nur dann möglich, wenn die Referenz-Nutzungsbedingungen angegeben werden.

Die Nutzungsdauer der Garagen- und Industriesectionaltore, Rolltore und -gitter der Fa. Teckentrup GmbH & Co. KG wird mit 50 Jahren in Anlehnung an die BBSR-Tabelle (Stahltüren, Code Nr. 344.111) optional spezifiziert.

Die Nutzungsdauer hängt von den Eigenschaften des Produkts und den Nutzungsbedingungen ab. Es gelten die in der EPD beschriebenen Eigenschaften, im Speziellen folgende:

- Außenbedingungen: Wettereinflüsse können sich negativ auf die Nutzungsdauer auswirken.
- Innenbedingungen: Es sind keine Einflüsse (z.B. Feuchtigkeit, Temperatur) bekannt, die sich negativ auf die Nutzungsdauer auswirken

Die Nutzungsdauer gilt ausschließlich für die Eigenschaften, die in dieser EPD ausgewiesen sind bzw. die entsprechenden Verweise hierzu.

Die RSL spiegelt nicht die tatsächliche Lebenszeit wider, die in der Regel durch die Nutzungsdauer und die Sanierung eines Gebäudes bestimmt wird. Sie stellt keine Aussage zu Gebrauchsdauer, Gewährleistung zu Leistungseigenschaften oder Garantiezusage dar.

5 Nachnutzungsstadium

Nachnutzungsmöglichkeiten Garagen- und Industriesectionaltore, Rolltore und -gitter werden zentralen Sammelstellen zugeführt. Dort werden die Produkte in der Regel geschreddert und sortenrein getrennt. Die Nachnutzung ist abhängig vom Standort, an dem die Produkte verwendet werden und somit abhängig von lokalen Bestimmungen. Die vor Ort geltenden Vorschriften sind zu berücksichtigen.

In dieser EPD sind die Module der Nachnutzung entsprechend der Marktsituation dargestellt.

Stahl, Kunststoffe sowie Antriebe werden zu bestimmten Teilen recycelt. Restfraktionen werden deponiert oder z. T. thermisch verwertet.

Entsorgungswege Die durchschnittlichen Entsorgungswege wurden in der Bilanz berücksichtigt.

Alle Lebenszyklusszenarien sind im Anhang detailliert beschrieben.

6 Ökobilanz

Basis von Umweltproduktdeklarationen sind Ökobilanzen, in denen über Stoff- und Energieflüsse die Umweltwirkungen berechnet und anschließend dargestellt werden.

Als Basis dafür wurden für Garagen- und Industriesectionaltore, Rolltore und -gitter Ökobilanzen erstellt. Diese entsprechen den Anforderungen gemäß der DIN EN 15804 und den internationalen Normen DIN EN ISO 14040, DIN EN ISO 14044, ISO 21930 und EN ISO 14025.

Die Ökobilanz ist repräsentativ für die in der Deklaration dargestellten Produkte und den angegebenen Bezugsraum.

6.1 Festlegung des Ziels und Untersuchungsrahmens

Ziel Die Ökobilanz dient zur Darstellung der Umweltwirkungen der Produkte. Die Umweltwirkungen werden gemäß DIN EN 15804 als Basisinformation für diese Umweltproduktdeklaration über den betrachteten Lebenszyklus dargestellt. Darüber hinaus werden keine weiteren Umweltwirkungen angegeben.

Datenqualität und Verfügbarkeit sowie geographische und zeitliche Systemgrenzen Die spezifischen Daten stammen ausschließlich aus dem Geschäftsjahr 2020. Diese wurden im Werk in Verl-Sürenheide durch eine Vor-Ort-Aufnahme erfasst und stammen teilweise aus Geschäftsbüchern und teilweise aus direkt abgelesenen Messwerten. Die Daten wurden durch das ift Rosenheim auf Validität geprüft.

Generische Daten stammen aus der Professional Datenbank und Baustoff Datenbank der Software "LCA for Experts". Beide Datenbanken wurden zuletzt 2023 aktualisiert. Ältere Daten stammen ebenfalls aus dieser Datenbank und sind nicht älter als vier Jahre. Es wurden keine weiteren generischen Daten für die Berechnung verwendet.

Generische Daten werden hinsichtlich des geographischen Bezugs so genau wie möglich ausgewählt. Sind keine länderspezifischen Datensätze verfügbar oder kann der regionale Bezug nicht bestimmt werden, werden europäische oder weltweit gültige Datensätze verwendet.

Datenlücken wurden entweder durch vergleichbare Daten oder konservative Annahmen ersetzt oder unter Beachtung der 1 %-Regel abgeschnitten.

Zur Modellierung des Lebenszyklus wurde das Software-System zur ganzheitlichen Bilanzierung "LCA for Experts" eingesetzt.

Untersuchungsrahmen/ Systemgrenzen Die Systemgrenzen beziehen sich auf die Beschaffung von Rohstoffen und Zukaufteilen, die Herstellung, die Nutzung und die Nachnutzung der Garagen- und Industriesectionaltore, Rolltore und -gitter. Es wurden keine zusätzlichen Daten von Vorlieferanten bzw. anderer Standorte berücksichtigt.

Abschneidekriterien

Es wurden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d.h. alle verwendeten Eingangs- und Ausgangsstoffe, die eingesetzte thermische Energie sowie der Stromverbrauch berücksichtigt.

Die Grenzen beschränken sich jedoch auf die produktionsrelevanten Daten. Gebäude- bzw. Anlagenteile, die nicht für die Produktherstellung relevant sind, wurden ausgeschlossen.

Die Transportwege der Vorprodukte wurden zu 100 % bezogen auf die Masse der Produkte berücksichtigt.

Der Transport-Mix setzt sich wie folgt zusammen und stammt aus dem Forschungsvorhaben „EPDs für transparente Bauelemente“:

- LKW, 26 – 28 t Gesamtgewicht / 18,4 t Nutzlast, Euro 6, Fracht, 85 % Auslastung, 100 km;
- LKW-Zug, 28 – 34 t Gesamtgewicht / 22 t Nutzlast, Euro 6, 50 % Auslastung, 50 km;
- Fracht Zug, elektrisch und dieselbetrieben, D 60 %, E 51 % Auslastung, 50 km;
- Seeschiff Verbrauchsmix, 50 km.

Die Kriterien für eine Nichtbetrachtung von Inputs und Outputs nach DIN EN 15804 werden eingehalten. Aufgrund der Datenanalyse kann davon ausgegangen werden, dass die vernachlässigten Prozesse pro Lebenszyklusstadium 1 % der Masse bzw. der Primärenergie nicht übersteigt. In der Summe werden für die vernachlässigten Prozesse 5 % des Energie- und Masseinsatzes eingehalten. Für die Berechnung der Ökobilanz wurden auch Stoff- und Energieströme kleiner 1 % berücksichtigt.

6.2 Sachbilanz**Ziel**

In der Folge werden sämtliche Stoff- und Energieströme beschrieben. Die erfassten Prozesse werden als Input- und Outputgrößen dargestellt und beziehen sich auf die deklarierte bzw. funktionelle Einheit.

Lebenszyklusphasen

Der gesamte Lebenszyklus der Garagen- und Industriegaragentore, Rolltore und -gitter ist im Anhang dargestellt. Es werden die Herstellung „A1 – A3“, die Errichtung „A4 – A5“, die Nutzung „B2 – B7“, die Entsorgung „C1 – C4“ und die Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen „D“ berücksichtigt.

Gutschriften

Folgende Gutschriften werden gemäß DIN EN 15804 angegeben:

- Gutschriften aus Recycling
- Gutschriften (thermisch und elektrisch) aus Verbrennung

Allokationen von Co-Produkten

Bei der Herstellung treten keine Allokationen auf.

Allokationen für Wiederverwertung, Recycling und Rückgewinnung

Sollten die Produkte bei der Herstellung (Ausschussteile) wiederverwertet bzw. recycelt und rückgewonnen werden, so werden die Elemente sofern erforderlich geschreddert und anschließend nach

Einzelmaterialien getrennt. Dies geschieht durch verschiedene verfahrenstechnische Anlagen wie beispielsweise Magnetabscheider. Die Systemgrenzen wurden nach der Entsorgung gezogen, wo das Ende ihrer Abfalleigenschaften erreicht wurde.

Allokationen über Lebenszyklusgrenzen

Bei der Verwendung der Recyclingmaterialien in der Herstellung wurde die heutige marktspezifische Situation angesetzt. Parallel dazu wurde ein Recyclingpotenzial berücksichtigt, das den ökonomischen Wert des Produktes nach einer Aufbereitung (Rezyklat) widerspiegelt. Die Systemgrenze vom Recyclingmaterial wurde beim Einsammeln gezogen.

Sekundärstoffe

Der Einsatz von Sekundärstoffen im Modul A3 wurde bei der Firma Teckentrup GmbH & Co. KG betrachtet. Sekundärmaterial wird nicht eingesetzt.

Inputs

Folgende fertigungsrelevanten Inputs wurden pro 1 m² Garagensectionaltor, Industriegaragentor bzw. Rolltor und Rollgitter in der Ökobilanz erfasst:

Energie

Für den Inputstoff Erdgas wird „thermische Energie aus Erdgas, DE“ angenommen. Für den Strommix wird der Strommix Deutschland angesetzt.

Prozesswärme wird zum Teil für die Hallenbeheizung genutzt. Diese lässt sich jedoch nicht quantifizieren und wurde dem Produkt als „worst case“ angerechnet.

Wasser

In den einzelnen Prozessschritten zur Herstellung ergibt sich kein Wasserverbrauch.

Der in Kapitel 6.3 ausgewiesene Süßwasserverbrauch entsteht (unter anderem) durch die Prozesskette der Vorprodukte.

Rohmaterial/Vorprodukte

In der nachfolgenden Grafik wird der Einsatz der Rohmaterialien/Vorprodukte prozentual dargestellt.

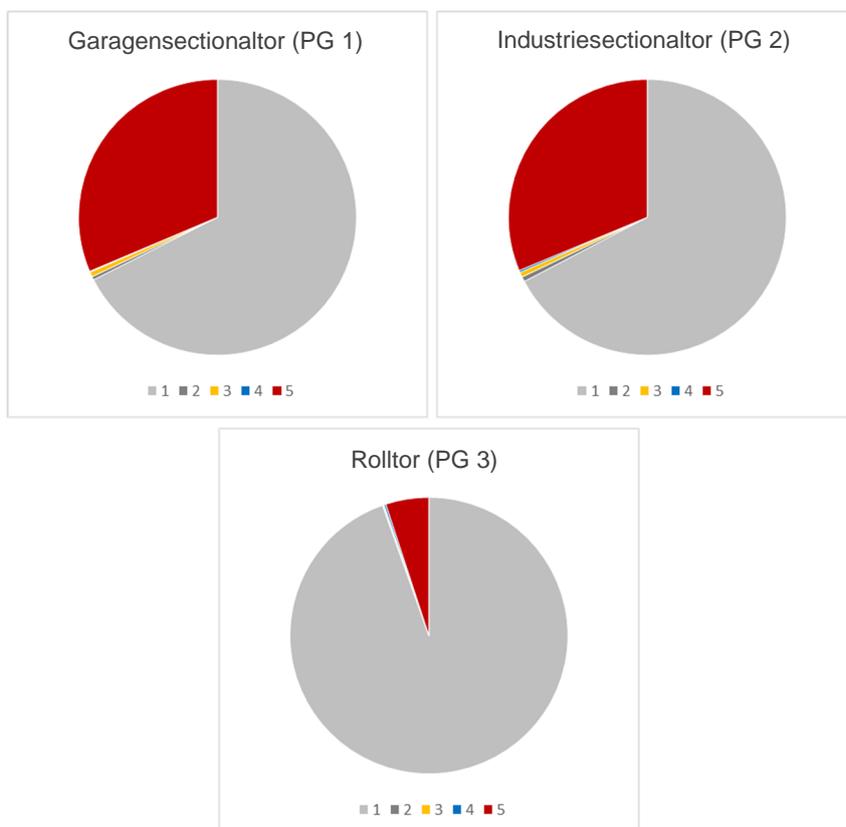


Abbildung 1: Prozentuale Darstellung der Einzelmaterialien je deklarierte Einheit

Nr.	Material	Masse in %		
		PG 1	PG 2	PG 3
1	Stahl	67,51	67,30	94,57
2	Polyamid	0,40	0,57	0,09
3	EPDM	0,57	0,57	0,09
4	Antrieb	0,11	0,25	0,22
5	Schaumkomponenten	31,41	31,31	5,02

Tabelle 3: Darstellung der Einzelmaterialien in % je deklarierte Einheit

Hilfs- und Betriebsstoffe

Es fallen für Garagensectionaltore (PG 1) 5,97 g, für Industriegarage (PG 2) 172,22 g und für Rolltore (PG 3) 6,67 g Hilfs- und Betriebsstoffe an.

Produktverpackung

Es fallen folgende Mengen an Produktverpackung an:

Nr.	Material	Masse in kg je Tor		
		PG 1	PG 2	PG 3
1	Folien und Schutzhüllen	0,21	0,58	1,24E-03
2	PE-Schaum	0,00	0,00	0,00
3	Kartonagen	2,47	6,29	3,17
4	Holz	0,50	0,00	0,38
5	Styropor	0,05	0,00	0,25

Tabelle 4: Darstellung der Verpackung in kg je deklarierte Einheit

Biogener Kohlenstoffgehalt

Es wird nur der biogene Kohlenstoffgehalt der zugehörigen Verpackung angegeben, da die Gesamtmasse der biogenen Kohlenstoff enthaltenden Stoffe weniger als 5 % der Gesamtmasse des Produktes und der zugehörigen Verpackung ausmacht. Gemäß EN 16449 fallen für die Verpackung folgende Mengen an biogenen Kohlenstoff an:

Nr.	Bestandteil	Gehalt in kg C je m ²		
		PG 1	PG 2	PG 3
1	In der zugehörigen Verpackung	1,29	2,81	1,55

Tabelle 5: Biogene Kohlenstoffgehalt der Verpackung am Werkstor

Outputs

Folgende fertigungsrelevante Outputs wurden pro 1 m² Garagensectionaltor, Industriesectionaltor, Rolltor bzw. Rollgitter in der Ökobilanz erfasst:

Abfall

Sekundärrohstoffe wurden bei den Gutschriften berücksichtigt. Siehe Kapitel 6.3 Wirkungsabschätzung.

Abwasser

Bei der Herstellung fällt kein Abwasser an.

6.3 Wirkungsabschätzung

Ziel

Die Wirkungsabschätzung wurde in Bezug auf die Inputs und Outputs durchgeführt. Dabei werden folgende Wirkungskategorien betrachtet:

Wirkungskategorien

Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in DIN EN 15804-A2 beschrieben.

Folgende Wirkungskategorien werden in der EPD dargestellt:

- Verknappung von abiotischen Ressourcen - Mineralien und Metalle;
- Verknappung von abiotischen Ressourcen - fossile Energieträger;
- Versauerung;
- Ozonabbau;
- Klimawandel - gesamt;
- Klimawandel - fossil;
- Klimawandel - biogen;
- Klimawandel - Landnutzung und Landnutzungsänderung;
- Eutrophierung Süßwasser;
- Eutrophierung Salzwasser;
- Eutrophierung Land;
- Photochemische Ozonbildung;
- Wassernutzung.



Ressourceneinsatz

Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in DIN EN 15804-A2 beschrieben.

Folgende Indikatoren für den Ressourceneinsatz werden in der EPD dargestellt:

- Erneuerbare Primärenergie als Energieträger;
- Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung;
- Gesamteinsatz erneuerbarer Primärenergie;
- Nicht erneuerbare Primärenergie als Energieträger;
- Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung;
- Gesamteinsatz nicht erneuerbarer Primärenergie;
- Einsatz von Sekundärstoffen;
- Einsatz von erneuerbaren Sekundärbrennstoffen;
- Einsatz von nicht erneuerbaren Sekundärbrennstoffen;
- Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen.





Abfälle

Die Auswertung des Abfallaufkommens zur Herstellung von 1 m² Garagentor, Industriegaragentor bzw. Rollläden und Rollgitter wird getrennt für die Fraktionen hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sonderabfälle und radioaktive Abfälle dargestellt. Da die Abfallbehandlung innerhalb der Systemgrenzen modelliert ist, sind die dargestellten Mengen die abgelagerten Abfälle. Abfälle entstehen zum Teil durch die Herstellung der Vorprodukte.

Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in DIN EN 15804-A2 beschrieben.

Folgende Abfallkategorien und Indikatoren für Output-Stoffflüsse werden in der EPD dargestellt:

- Deponierter gefährlicher Abfall;
- Deponierter nicht gefährlicher Abfall;
- Radioaktiver Abfall;
- Komponenten für die Weiterverwendung;
- Stoffe zum Recycling;
- Stoffe für die Energierückgewinnung;
- Exportierte Energie elektrisch;
- Exportierte Energie thermisch.



Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren

Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in DIN EN 15804-A2 beschrieben.

Folgende zusätzliche Wirkungskategorien werden in der EPD dargestellt:

- Feinstaubemissionen;
- Ionisierende Strahlung, menschliche Gesundheit;
- Ökotoxizität (Süßwasser);
- Humantoxizität, kanzerogene Wirkungen;
- Humantoxizität, nicht kanzerogene Wirkungen;
- Mit der Landnutzung verbundene Wirkungen/Bodenqualität.





Ergebnisse pro 1m² Garagensectionaltor

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Kernindikatoren																
GWP-t	kg CO ₂ -Äqv.	27,73	1,09	5,41	ND	5,72E-03	1,27E-02	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	2,51E-02	4,43	7,94E-03	-13,50
GWP-f	kg CO ₂ -Äqv.	32,43	1,09	0,78	ND	5,66E-03	1,27E-02	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	2,52E-02	4,42	8,18E-03	-13,40
GWP-b	kg CO ₂ -Äqv.	-4,75	-1,51E-02	4,64	ND	5,18E-05	2,70E-05	0,00	0,00	1,11E-03	0,00	0,00	-3,49E-04	4,47E-03	-2,72E-04	-3,95E-02
GWP-l	kg CO ₂ -Äqv.	1,32E-02	9,93E-03	2,84E-05	ND	4,66E-07	2,06E-06	0,00	0,00	1,10E-05	0,00	0,00	2,30E-04	6,34E-05	2,54E-05	-3,59E-03
ODP	kg CFC-11-Äqv.	6,07E-09	1,39E-13	5,95E-13	ND	6,70E-15	7,24E-12	0,00	0,00	1,86E-12	0,00	0,00	3,23E-15	7,46E-12	2,08E-14	-1,56E-09
AP	mol H ⁺ -Äqv.	5,90E-02	1,46E-03	9,33E-04	ND	1,76E-05	1,69E-05	0,00	0,00	2,16E-04	0,00	0,00	3,04E-05	1,98E-03	5,80E-05	-2,50E-02
EP-fw	kg P-Äqv.	8,12E-05	3,92E-06	1,69E-07	ND	4,38E-08	9,04E-09	0,00	0,00	3,76E-07	0,00	0,00	9,09E-08	1,56E-06	1,65E-08	-1,96E-05
EP-m	kg N-Äqv.	1,74E-02	5,27E-04	2,81E-04	ND	2,96E-06	3,88E-06	0,00	0,00	5,16E-05	0,00	0,00	1,04E-05	5,56E-04	1,50E-05	-6,60E-03
EP-t	mol N-Äqv.	0,19	6,13E-03	3,98E-03	ND	3,16E-05	4,30E-05	0,00	0,00	5,40E-04	0,00	0,00	1,23E-04	7,65E-03	1,65E-04	-7,08E-02
POCP	kg NMVOC-Äqv.	6,63E-02	1,29E-03	7,67E-04	ND	1,36E-05	1,38E-05	0,00	0,00	1,38E-04	0,00	0,00	2,65E-05	1,46E-03	4,52E-05	-2,28E-02
ADPF*2	MJ	507,61	14,60	1,48	ND	0,26	0,16	0,00	0,00	2,12	0,00	0,00	0,34	8,84	0,11	-187,00
ADPE*2	kg Sb-Äqv.	1,16E-05	7,06E-08	5,50E-09	ND	2,34E-10	1,77E-07	0,00	0,00	1,57E-08	0,00	0,00	1,64E-09	6,21E-08	3,77E-10	-1,15E-05
WDP*2	m³ Welt-Äqv. entzogen	0,66	1,30E-02	0,59	ND	0,11	1,10E-03	0,00	0,00	2,26E-02	0,00	0,00	3,00E-04	0,50	8,98E-04	-0,58
Ressourceneinsatz																
PERE	MJ	106,16	1,06	48,05	ND	4,62E-03	7,16E-03	0,00	0,00	1,27	0,00	0,00	2,46E-02	4,97	1,78E-02	-35,60
PERM	MJ	47,68	0,00	-47,68	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PERT	MJ	153,84	1,06	0,37	ND	4,62E-03	7,16E-03	0,00	0,00	1,27	0,00	0,00	2,46E-02	4,97	1,78E-02	-35,60
PENRE	MJ	446,01	14,70	6,81	ND	0,26	0,16	0,00	0,00	2,12	0,00	0,00	0,34	63,57	2,99	-187,00
PENRM	MJ	62,94	0,00	-5,33	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-54,72	-2,88	0,00
PENRT	MJ	508,94	14,70	1,48	ND	0,26	0,16	0,00	0,00	2,12	0,00	0,00	0,34	8,85	0,11	-187,00
SM	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
RSF	MJ	2,87E-30	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NRSF	MJ	4,35E-29	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FW	m³	8,24E-02	1,16E-03	1,40E-02	ND	2,50E-03	4,26E-05	0,00	0,00	1,03E-03	0,00	0,00	2,70E-05	1,35E-02	2,75E-05	-3,48E-02
Abfallkategorien																
HWD	kg	1,71E-07	4,54E-11	3,21E-11	ND	2,58E-12	1,62E-11	0,00	0,00	-1,66E-10	0,00	0,00	1,05E-12	-5,92E-10	2,37E-12	-4,76E-09
NHWD	kg	0,73	2,23E-03	0,15	ND	7,40E-04	3,20E-04	0,00	0,00	1,56E-03	0,00	0,00	5,18E-05	9,20E-02	0,55	-0,18
RWD	kg	1,02E-02	2,74E-05	7,84E-05	ND	1,17E-06	1,27E-06	0,00	0,00	3,38E-04	0,00	0,00	6,36E-07	1,27E-03	1,24E-06	-7,59E-03
Output-Stoffflüsse																
CRU	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MFR	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	2,00E-04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,38	0,00	0,00
MER	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EEE	MJ	0,14	0,00	7,92	ND	0,00	6,16E-03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,79	0,00	0,00
EET	MJ	0,29	0,00	14,30	ND	0,00	1,41E-02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,60	0,00	0,00

Legende:
GWP-t – global warming potential - total **GWP-f** – global warming potential fossil fuels **GWP-b** – global warming potential - biogenic **GWP-l** – global warming potential - land use and land use change
ODP – ozone depletion potential **AP** - acidification potential **EP-fw** - eutrophication potential - aquatic freshwater **EP-m** - eutrophication potential - aquatic marine
EP-t - eutrophication potential - terrestrial **POCP** - photochemical ozone formation potential **ADPF*2** - abiotic depletion potential – fossil resources **ADPE*2** - abiotic depletion potential –minerals&metals
WDP*2 – Water (user) deprivation potential **PERE** - Use of renewable primary energy **PERM** - use of renewable primary energy resources **PERT** - total use of renewable primary energy resources
PENRE - use of non-renewable primary energy **PENRM** - use of non-renewable primary energy resources **PENRT** - total use of non-renewable primary energy resources
SM - use of secondary material **RSF** - use of renewable secondary fuels **NRSF** - use of non-renewable secondary fuels **FW** - net use of fresh water
HWD - hazardous waste disposed **NHWD** - non-hazardous waste disposed **RWD** - radioactive waste disposed **CRU** - components for re-use **MFR** - materials for recycling **MER** - materials for energy recovery
EEE - exported electrical energy **EET** - exported thermal energy



Ergebnisse pro 1 m² Garagensectionaltor

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren																
PM	Auftreten von Krankheiten	1,21E-06	9,98E-09	6,37E-09	ND	1,09E-10	1,27E-10	0,00	0,00	1,82E-09	0,00	0,00	2,19E-10	1,31E-08	7,14E-10	-3,07E-07
IRP*1	kBq U235-Äqv.	1,13	4,09E-03	1,23E-02	ND	1,87E-04	1,86E-04	0,00	0,00	5,62E-02	0,00	0,00	9,48E-05	0,21	1,44E-04	-1,19
ETP-fw*2	CTUe	196,40	10,40	0,73	ND	0,18	8,12E-02	0,00	0,00	0,94	0,00	0,00	0,24	3,82	5,94E-02	-58,00
HTP-c*2	CTUh	2,63E-08	2,12E-10	5,76E-11	ND	3,52E-12	2,54E-12	0,00	0,00	3,12E-11	0,00	0,00	4,92E-12	1,57E-10	9,15E-12	-1,19E-08
HTP-nc*2	CTUh	9,60E-07	1,14E-08	3,89E-09	ND	1,55E-10	1,03E-10	0,00	0,00	7,70E-10	0,00	0,00	2,64E-10	5,38E-09	1,01E-09	-2,43E-07
SQP*2	dimensionslos.	904,68	6,10	0,43	ND	3,20E-03	7,08E-03	0,00	0,00	0,83	0,00	0,00	0,14	3,37	2,65E-02	-26,10

Legende:
PM – Feinstaubemissionen **IRP*1** – Ionisierende Strahlung - menschliche Gesundheit **ETP-fw*2** – Ökotoxizität - Süßwasser **HTP-c*2** – Humantoxizität - kanzerogene Wirkungen
HTP-nc*2 - Humantoxizität, nicht kanzerogene Wirkungen **SQP*2** – Mit der Landnutzung verbundene Wirkungen/Bodenqualität

Einschränkungshinweise:

*1 Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

*2 Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.



Ergebnisse pro 1m² Industriegesamtergebnis

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Kernindikatoren																
GWP-t	kg CO ₂ -Äqv.	12,46	1,61	11,70	ND	5,72E-03	2,16E-02	0,00	0,00	0,78	0,00	0,00	3,11E-02	5,50	9,88E-03	-18,40
GWP-f	kg CO ₂ -Äqv.	22,56	1,62	1,63	ND	5,66E-03	2,14E-02	0,00	0,00	0,77	0,00	0,00	3,12E-02	5,50	1,02E-02	-18,40
GWP-b	kg CO ₂ -Äqv.	-10,13	-2,23E-02	10,00	ND	5,18E-05	4,68E-05	0,00	0,00	8,32E-03	0,00	0,00	-4,32E-04	5,53E-03	-3,38E-04	-6,25E-02
GWP-l	kg CO ₂ -Äqv.	1,45E-02	1,47E-02	6,38E-05	ND	4,66E-07	4,40E-06	0,00	0,00	8,24E-05	0,00	0,00	2,85E-04	7,86E-05	3,16E-05	-4,64E-03
ODP	kg CFC-11-Äqv.	8,10E-09	2,06E-13	1,30E-12	ND	6,70E-15	2,18E-11	0,00	0,00	1,40E-11	0,00	0,00	4,00E-15	9,24E-12	2,59E-14	-2,50E-09
AP	mol H ⁺ -Äqv.	1,02E-02	2,16E-03	1,86E-03	ND	1,76E-05	3,78E-05	0,00	0,00	1,62E-03	0,00	0,00	3,76E-05	2,45E-03	7,22E-05	-3,42E-02
EP-fw	kg P-Äqv.	7,79E-05	5,80E-06	3,62E-07	ND	4,38E-08	1,74E-08	0,00	0,00	2,82E-06	0,00	0,00	1,12E-07	1,93E-06	2,05E-08	-2,87E-05
EP-m	kg N-Äqv.	9,76E-03	7,80E-04	5,31E-04	ND	2,96E-06	7,62E-06	0,00	0,00	3,88E-04	0,00	0,00	1,29E-05	6,91E-04	1,87E-05	-8,92E-03
EP-t	mol N-Äqv.	0,10	9,07E-03	7,77E-03	ND	3,16E-05	8,30E-05	0,00	0,00	4,04E-03	0,00	0,00	1,52E-04	9,50E-03	2,05E-04	-9,56E-02
POCP	kg NMVOC-Äqv.	4,68E-02	1,91E-03	1,46E-03	ND	1,36E-05	2,72E-05	0,00	0,00	1,03E-03	0,00	0,00	3,28E-05	1,81E-03	5,63E-05	-3,04E-02
ADPF*2	MJ	412,84	21,60	3,21	ND	0,26	0,28	0,00	0,00	15,96	0,00	0,00	0,42	11,00	0,14	-265,00
ADPE*2	kg Sb-Äqv.	2,91E-05	1,04E-07	1,20E-08	ND	2,34E-10	5,30E-07	0,00	0,00	1,18E-07	0,00	0,00	2,03E-09	7,69E-08	4,69E-10	-2,77E-05
WDP*2	m³ Welt-Äqv. entzogen	-0,28	1,92E-02	1,26	ND	0,11	1,91E-03	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00	3,72E-04	0,62	1,12E-03	-0,99
Ressourceneinsatz																
PERE	MJ	45,92	1,57	101,44	ND	4,62E-03	1,57E-02	0,00	0,00	9,54	0,00	0,00	3,05E-02	6,15	2,21E-02	-58,70
PERM	MJ	100,64	0,00	-100,64	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PERT	MJ	146,56	1,57	0,80	ND	4,62E-03	1,57E-02	0,00	0,00	9,54	0,00	0,00	3,05E-02	6,15	2,21E-02	-58,70
PENRE	MJ	329,41	21,70	15,10	ND	0,26	0,28	0,00	0,00	15,96	0,00	0,00	0,42	78,97	3,71	-265,00
PENRM	MJ	83,44	0,00	-11,89	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-67,97	-3,58	0,00
PENRT	MJ	412,84	21,70	3,21	ND	0,26	0,28	0,00	0,00	15,96	0,00	0,00	0,42	11,00	0,14	-265,00
SM	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
RSF	MJ	4,09E-30	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NRSF	MJ	6,20E-29	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FW	m³	-6,09E-02	1,72E-03	2,97E-02	ND	2,50E-03	7,76E-05	0,00	0,00	7,70E-03	0,00	0,00	3,34E-05	1,67E-02	3,43E-05	-5,55E-02
Abfallkategorien																
HWD	kg	5,56E-08	6,71E-11	6,31E-11	ND	2,58E-12	3,86E-11	0,00	0,00	-1,25E-09	0,00	0,00	1,30E-12	-7,33E-10	2,95E-12	-6,05E-09
NHWD	kg	-3,21	3,30E-03	0,33	ND	7,40E-04	7,22E-04	0,00	0,00	1,17E-02	0,00	0,00	6,41E-05	0,11	0,68	-0,26
RWD	kg	-5,51E-03	4,06E-05	1,68E-04	ND	1,17E-06	2,60E-06	0,00	0,00	2,54E-03	0,00	0,00	7,87E-07	1,57E-03	1,55E-06	-1,33E-02
Output-Stoffflüsse																
CRU	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MFR	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	6,00E-04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,89	0,00	0,00
MER	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EEE	MJ	0,00	0,00	16,90	ND	0,00	9,24E-03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,44	0,00	0,00
EET	MJ	0,00	0,00	30,40	ND	0,00	2,12E-02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,40	0,00	0,00

Legende:
GWP-t – global warming potential - total **GWP-f** – global warming potential fossil fuels **GWP-b** – global warming potential - biogenic **GWP-l** – global warming potential - land use and land use change
ODP – ozone depletion potential **AP** - acidification potential **EP-fw** - eutrophication potential - aquatic freshwater **EP-m** - eutrophication potential - aquatic marine
EP-t - eutrophication potential - terrestrial **POCP** - photochemical ozone formation potential **ADPF*2** - abiotic depletion potential – fossil resources **ADPE*2** - abiotic depletion potential – minerals&metals
WDP*2 – Water (user) deprivation potential **PERE** - Use of renewable primary energy **PERM** - use of renewable primary energy resources **PERT** - total use of renewable primary energy resources
PENRE - use of non-renewable primary energy **PENRM** - use of non-renewable primary energy resources **PENRT** - total use of non-renewable primary energy resources
SM - use of secondary material **RSF** - use of renewable secondary fuels **NRSF** - use of non-renewable secondary fuels **FW** - net use of fresh water
HWD - hazardous waste disposed **NHWD** - non-hazardous waste disposed **RWD** - radioactive waste disposed **CRU** - components for re-use **MFR** - materials for recycling **MER** - materials for energy recovery
EEE - exported electrical energy **EET** - exported thermal energy



Ergebnisse pro 1 m² Industriesectionaltor

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren																
PM	Auftreten von Krankheiten	1,48E-06	1,48E-08	1,35E-08	ND	1,09E-10	3,00E-10	0,00	0,00	1,36E-08	0,00	0,00	2,72E-10	1,63E-08	8,88E-10	-4,08E-07
IRP*1	kBq U235-Äqv.	-2,60	6,05E-03	2,64E-02	ND	1,87E-04	3,90E-04	0,00	0,00	0,42	0,00	0,00	1,17E-04	0,26	1,79E-04	-2,12
ETP-fw*2	CTUe	171,67	15,30	1,60	ND	0,18	0,14	0,00	0,00	7,04	0,00	0,00	0,30	4,73	7,40E-02	-83,10
HTP-c*2	CTUh	2,56E-08	3,14E-10	1,31E-10	ND	3,52E-12	5,14E-12	0,00	0,00	2,34E-10	0,00	0,00	6,09E-12	1,95E-10	1,14E-11	-1,51E-08
HTP-nc*2	CTUh	1,02E-06	1,69E-08	9,41E-09	ND	1,55E-10	2,04E-10	0,00	0,00	5,78E-09	0,00	0,00	3,26E-10	6,68E-09	1,25E-09	-3,14E-07
SQP*2	dimensionslos.	1906,50	9,02	0,94	ND	3,20E-03	1,58E-02	0,00	0,00	6,26	0,00	0,00	0,18	4,18	3,29E-02	-42,10

Legende:
PM – Feinstaubemissionen **IRP*1** – Ionisierende Strahlung - menschliche Gesundheit **ETP-fw*2** – Ökotoxizität - Süßwasser **HTP-c*2** – Humantoxizität - kanzerogene Wirkungen
HTP-nc*2 - Humantoxizität, nicht kanzerogene Wirkungen **SQP*2** – Mit der Landnutzung verbundene Wirkungen/Bodenqualität

Einschränkungshinweise:

*1 Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

*2 Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.



Ergebnisse pro 1m² Rolltor

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Kernindikatoren																
GWP-t	kg CO ₂ -Äqv.	29,25	1,49	6,53	ND	5,72E-03	5,78E-03	0,00	0,00	0,78	0,00	0,00	3,62E-02	1,49	1,25E-02	-18,10
GWP-f	kg CO ₂ -Äqv.	35,00	1,49	0,95	ND	5,66E-03	5,78E-03	0,00	0,00	0,77	0,00	0,00	3,63E-02	1,48	1,29E-02	-18,00
GWP-b	kg CO ₂ -Äqv.	-5,77	-2,06E-02	5,59	ND	5,18E-05	5,74E-06	0,00	0,00	8,32E-03	0,00	0,00	-5,03E-04	5,93E-03	-4,27E-04	-3,07E-02
GWP-l	kg CO ₂ -Äqv.	1,56E-02	1,36E-02	2,38E-05	ND	4,66E-07	3,04E-06	0,00	0,00	8,24E-05	0,00	0,00	3,31E-04	6,33E-05	3,99E-05	-5,74E-03
ODP	kg CFC-11-Äqv.	2,47E-09	1,91E-13	6,14E-13	ND	6,70E-15	2,18E-11	0,00	0,00	1,40E-11	0,00	0,00	4,66E-15	9,97E-12	3,27E-14	-1,44E-09
AP	mol H ⁺ -Äqv.	7,33E-02	2,00E-03	1,07E-03	ND	1,76E-05	2,38E-05	0,00	0,00	1,62E-03	0,00	0,00	4,38E-05	1,41E-03	9,11E-05	-3,82E-02
EP-fw	kg P-Äqv.	5,86E-05	5,36E-06	1,74E-07	ND	4,38E-08	5,38E-09	0,00	0,00	2,82E-06	0,00	0,00	1,31E-07	2,03E-06	2,59E-08	-1,93E-05
EP-m	kg N-Äqv.	2,01E-02	7,21E-04	3,13E-04	ND	2,96E-06	2,82E-06	0,00	0,00	3,88E-04	0,00	0,00	1,50E-05	3,58E-04	2,36E-05	-9,68E-03
EP-t	mol N-Äqv.	0,22	8,39E-03	4,52E-03	ND	3,16E-05	3,00E-05	0,00	0,00	4,04E-03	0,00	0,00	1,76E-04	4,16E-03	2,59E-04	-0,10
POCP	kg NMVOC-Äqv.	7,31E-02	1,76E-03	8,56E-04	ND	1,36E-05	9,68E-06	0,00	0,00	1,03E-03	0,00	0,00	3,82E-05	9,49E-04	7,11E-05	-3,17E-02
ADPF*2	MJ	397,64	20,00	1,56	ND	0,26	7,18E-02	0,00	0,00	15,96	0,00	0,00	0,49	11,50	0,17	-195,00
ADPE*2	kg Sb-Äqv.	2,85E-05	9,66E-08	5,74E-09	ND	2,34E-10	5,30E-07	0,00	0,00	1,18E-07	0,00	0,00	2,36E-09	8,37E-08	5,92E-10	-2,90E-05
WDP*2	m³ Welt-Äqv. entzogen	0,70	1,77E-02	0,70	ND	0,11	9,22E-04	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00	4,32E-04	0,22	1,41E-03	-0,60
Ressourceneinsatz																
PERE	MJ	75,54	1,45	57,19	ND	4,62E-03	9,12E-03	0,00	0,00	9,54	0,00	0,00	3,55E-02	6,77	2,79E-02	-31,10
PERM	MJ	56,80	0,00	-56,80	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PERT	MJ	132,34	1,45	0,39	ND	4,62E-03	9,12E-03	0,00	0,00	9,54	0,00	0,00	3,55E-02	6,77	2,79E-02	-31,10
PENRE	MJ	380,99	20,10	6,69	ND	0,26	7,18E-02	0,00	0,00	15,96	0,00	0,00	0,49	24,16	0,84	-196,00
PENRM	MJ	18,45	0,00	-5,13	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-12,66	-0,67	0,00
PENRT	MJ	399,44	20,10	1,56	ND	0,26	7,18E-02	0,00	0,00	15,96	0,00	0,00	0,49	11,50	0,17	-196,00
SM	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
RSF	MJ	3,13E-30	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NRSF	MJ	4,75E-29	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FW	m³	4,73E-02	1,59E-03	1,65E-02	ND	2,50E-03	3,38E-05	0,00	0,00	7,70E-03	0,00	0,00	3,88E-05	7,67E-03	4,32E-05	-2,88E-02
Abfallkategorien																
HWD	kg	1,31E-07	6,21E-11	3,67E-11	ND	2,58E-12	2,52E-11	0,00	0,00	-1,25E-09	0,00	0,00	1,51E-12	-8,73E-10	3,73E-12	-1,42E-09
NHWD	kg	0,51	3,06E-03	0,12	ND	7,40E-04	5,18E-04	0,00	0,00	1,17E-02	0,00	0,00	7,46E-05	2,83E-02	0,86	-0,25
RWD	kg	7,06E-03	3,75E-05	8,78E-05	ND	1,17E-06	1,34E-06	0,00	0,00	2,54E-03	0,00	0,00	9,16E-07	1,79E-03	1,95E-06	-6,65E-03
Output-Stoffflüsse																
CRU	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MFR	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	6,00E-04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,20	0,00	0,00
MER	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EEE	MJ	0,00	0,00	9,51	ND	0,00	1,54E-03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,58	0,00	0,00
EET	MJ	0,00	0,00	17,10	ND	0,00	3,54E-03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,62	0,00	0,00

Legende:
GWP-t – global warming potential - total **GWP-f** – global warming potential fossil fuels **GWP-b** – global warming potential - biogenic **GWP-l** – global warming potential - land use and land use change
ODP – ozone depletion potential **AP** - acidification potential **EP-fw** - eutrophication potential - aquatic freshwater **EP-m** - eutrophication potential - aquatic marine
EP-t - eutrophication potential - terrestrial **POCP** - photochemical ozone formation potential **ADPF*2** - abiotic depletion potential – fossil resources **ADPE*2** - abiotic depletion potential –minerals&metals
WDP*2 – Water (user) deprivation potential **PERE** - Use of renewable primary energy **PERM** - use of renewable primary energy resources **PERT** - total use of renewable primary energy resources
PENRE - use of non-renewable primary energy **PENRM** - use of non-renewable primary energy resources **PENRT** - total use of non-renewable primary energy resources
SM - use of secondary material **RSF** - use of renewable secondary fuels **NRSF** - use of non-renewable secondary fuels **FW** - net use of fresh water
HWD - hazardous waste disposed **NHWD** - non-hazardous waste disposed **RWD** - radioactive waste disposed **CRU** - components for re-use **MFR** - materials for recycling **MER** - materials for energy recovery
EEE - exported electrical energy **EET** - exported thermal energy



Ergebnisse pro 1 m² Rolltor

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren																
PM	Auftreten von Krankheiten	1,63E-06	1,36E-08	6,91E-09	ND	1,09E-10	2,12E-10	0,00	0,00	1,36E-08	0,00	0,00	3,16E-10	1,11E-08	1,12E-09	-5,19E-07
IRP*1	kBq U235-Äqv.	0,78	5,60E-03	1,40E-02	ND	1,87E-04	2,18E-04	0,00	0,00	0,42	0,00	0,00	1,37E-04	0,30	2,26E-04	-1,04
ETP-fw*2	CTUe	114,44	14,20	0,73	ND	0,18	3,80E-02	0,00	0,00	7,04	0,00	0,00	0,35	5,03	9,34E-02	-48,60
HTP-c*2	CTUh	3,73E-08	2,90E-10	6,40E-11	ND	3,52E-12	2,48E-12	0,00	0,00	2,34E-10	0,00	0,00	7,08E-12	1,75E-10	1,44E-11	-2,01E-08
HTP-nc*2	CTUh	5,14E-07	1,57E-08	3,98E-09	ND	1,55E-10	9,22E-11	0,00	0,00	5,78E-09	0,00	0,00	3,80E-10	4,65E-09	1,58E-09	-2,13E-07
SQP*2	dimensionslos.	1054,70	8,35	0,47	ND	3,20E-03	1,03E-02	0,00	0,00	6,26	0,00	0,00	0,20	4,47	4,16E-02	-23,80

Legende:
PM – Feinstaubemissionen **IRP*1** – Ionisierende Strahlung - menschliche Gesundheit **ETP-fw*2** – Ökotoxizität - Süßwasser **HTP-c*2** – Humantoxizität - kanzerogene Wirkungen
HTP-nc*2 - Humantoxizität, nicht kanzerogene Wirkungen **SQP*2** – Mit der Landnutzung verbundene Wirkungen/Bodenqualität

Einschränkungshinweise:

*1 Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

*2 Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6.4 Auswertung, Darstellung der Bilanzen und kritische Prüfung

Auswertung

Die Umweltwirkungen von

- Garagensectionaltore (PG 1)
- Industriegarage (PG 2)
- Rolltore (PG 3)

weichen stark voneinander ab. Die Unterschiede liegen in den verschiedenen verwendeten Vorprodukten und Rohstoffen sowie in der eingesetzten Masse der jeweilig verwendeten Vorprodukte und Rohstoffe. Vor allem der höhere Mengeneinsatz an Stahl und Antrieben für Industriegarage und Rolltore ließ dies erwarten.

Im Bereich der Herstellung entstehen die Umweltwirkungen für Garagensectionaltore, Industriegarage und Rolltore im Wesentlichen aus der Verwendung von Stahl und dem Einsatz der Schaumkomponenten. Weiterhin entfallen marginale Umweltwirkungen auf das Verpackungsmaterial aus Holz.

In der Nutzungsphase entstehen für Garagensectionaltore, Industriegarage und Rolltore überwiegend Umweltwirkungen durch den energetischen Einsatz für den Betrieb der Tore.

Im Szenario C4 sind nur marginale Aufwendungen für die physikalische Vorbehandlung und den Deponiebetrieb zu erwarten. Die Zuordnung zu den einzelnen Produkten ist im Falle der Deponierung schwierig.

Beim Recycling der Garagensectionaltore kann für Stahl rund 9,3 %, für Polyamid und EPDM jeweils < 1 %, für Schaumkomponenten rund 5,5 % und für Antriebskomponenten rund 3,5 % der im Lebenszyklus auftretenden Umweltwirkungen in Szenario D gutgeschrieben werden. Für Industriegarage sind es für Stahl rund 6,3 %, für Polyamid und EPDM jeweils < 1 %, für Schaumkomponenten rund 4,2 % und für Antriebskomponenten rund 2,7 %. Für Rolltore können für Stahl rund 11,9 %, für Polyamid und EPDM jeweils < 0,01 %, für Schaumkomponenten rund 1,3 % und für Antriebskomponenten rund 4,0 % der im Lebenszyklus auftretenden Umweltwirkungen in Szenario D gutgeschrieben werden.

Im Vergleich zur EPD vor fünf Jahren, weichen die Ökobilanzergebnisse erheblich voneinander ab. Einige Gründe sind methodische Änderungen in der Modellierung, andere spiegeln Änderungen in der Produktion wieder. Die Quellen der Unterschiede sind nachfolgend aufgelistet:

1. Umfassende Weiterentwicklung/Optimierung der Produkte u. a. durch Austausch eingesetzter Materialien und Reduktion des Materialeinsatzes (inkl. Umbenennung der Produkte)
2. Aktualisierung der Datengrundlage und Optimierung der Datenerfassung durch den Hersteller
3. Auswahl anderer, passenderer „LCA for Experts“-Datensätze
4. Änderung von Hintergrunddaten in „LCA for Experts“(Versionsupdate)
5. Aktualisierung der Modellierungsgrundlage aufgrund der Neuerung der EN 15804+A1 auf EN 15804+A2
6. Erweiterung betrachteter Lebenszyklus-Module

Die Aufteilung der wesentlichen Umweltwirkungen ist in untenstehendem Diagramm dargestellt.

Die aus der Ökobilanz errechneten Werte können für eine Gebäudezertifizierung verwendet werden.

Diagramme

Die nachfolgend aufgeführten Diagramme zeigen die B-Module mit Bezug auf die spezifizierte RSL.

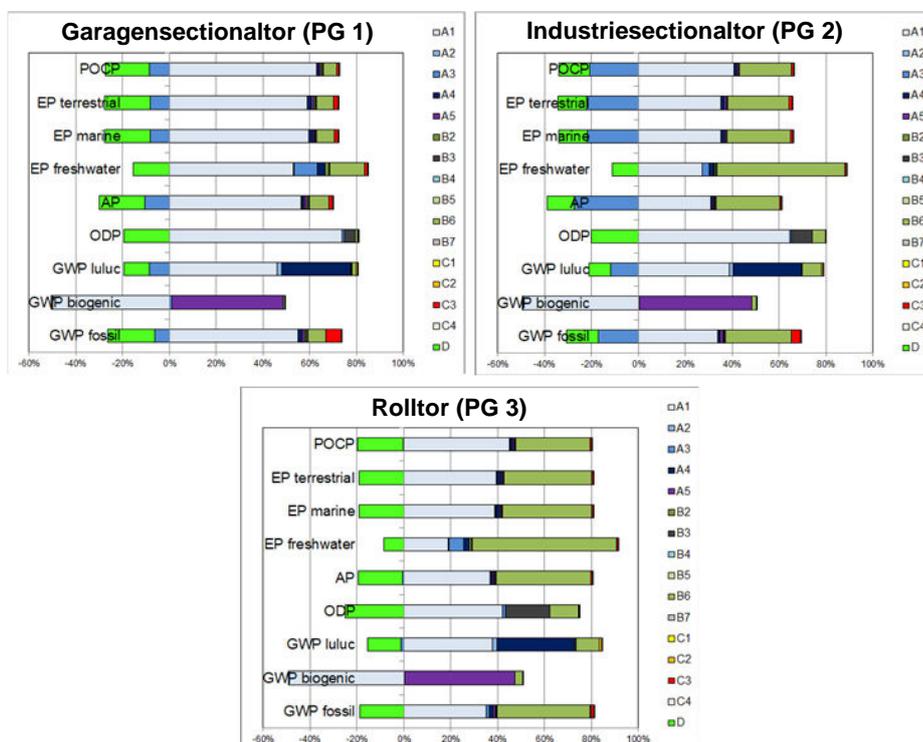


Abbildung 2: Prozentuale Anteile der Module an ausgewählten Umweltwirkungsindikatoren

Bericht

Der dieser EPD zugrunde liegende Ökobilanzbericht wurde gemäß den Anforderungen der DIN EN ISO 14040 und DIN EN ISO 14044, sowie der DIN EN 15804 und DIN EN ISO 14025 durchgeführt und richtet sich nicht an Dritte, da er vertrauliche Daten enthält. Er ist beim ift Rosenheim



hinterlegt. Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden der Zielgruppe darin vollständig, korrekt, unvoreingenommen und verständlich mitgeteilt. Die Ergebnisse der Studie sind nicht für die Verwendung in zur Veröffentlichung vorgesehenen vergleichenden Aussagen bestimmt.

Kritische Prüfung

Die kritische Prüfung der Ökobilanz und des Berichts erfolgte im Rahmen der EPD-Prüfung durch den externen Prüfer Patrick Wortner, MBA und Eng., Dipl.-Ing.

7 Allgemeine Informationen zur EPD

Vergleichbarkeit

Diese EPD wurde nach DIN EN 15804 erstellt und ist daher nur mit anderen EPDs, die den Anforderungen der DIN EN 15804 entsprechen, vergleichbar.

Grundlegend für einen Vergleich sind der Bezug zum Gebäudekontext und dass die gleichen Randbedingungen in den Lebenszyklusphasen betrachtet werden.

Für einen Vergleich von EPDs für Bauprodukte gelten die Regeln in Kapitel 5.3 der DIN EN 15804.

Die Einzelergebnisse der Produkte wurden anhand konservativen Annahmen zusammengefasst und unterscheiden sich von den durchschnittlichen Ergebnissen. Die Ermittlung der Produktgruppen und die sich hieraus ergebenden Varianten werden im Hintergrundbericht belegt.

Kommunikation

Das Kommunikationsformat dieser EPD genügt den Anforderungen der EN 15942:2012 und dient damit auch als Grundlage zur B2B Kommunikation; allerdings wurde die Nomenklatur entsprechend der DIN EN 15804 gewählt.

Verifizierung

Die Überprüfung der Umweltproduktdeklaration ist entsprechend der ift Richtlinie zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen in Übereinstimmung mit den Anforderungen von DIN EN ISO 14025 dokumentiert.

Diese Deklaration beruht auf den PCR-Dokumenten "PCR Teil A" PCR-A-0.3:2018 sowie „Türen und Tore“ PCR TT-3.0:2023.

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR ^{a)}
Unabhängige externe Verifizierung der Deklaration und Angaben nach EN ISO 14025:2010
Unabhängiger, dritter Prüfer: ^{b)} Patrick Wortner
^{a)} Produktkategorieregeln ^{b)} Freiwillig für den Informationsaustausch innerhalb der Wirtschaft, verpflichtend für den Informationsaustausch zwischen Wirtschaft und Verbrauchern (siehe EN ISO 14025:2010, 9.4).

Überarbeitungen des Dokumentes

Nr.	Datum	Kommentar	Bearbeiter	Prüfer
1	20.06.2023	Externe Prüfung	Pscherer	Wortner

8 Literaturverzeichnis

1. **Forschungsvorhaben.** EPDs für transparente Bauelemente - Abschlussbericht. Rosenheim : ift Rosenheim GmbH, 2011. SF-10.08.18.7-09.21/II 3-F20-09-1-067.
2. **PCR Teil A.** Allgemeine Produktkategorieeregeln für Umweltproduktdeklarationen nach EN ISO 14025 und EN 15804. Rosenheim : ift Rosenheim, 2018.
3. **ift-Richtlinie NA-01/3.** Allgemeiner Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen. Rosenheim : ift Rosenheim GmbH, 2015.
4. **Klöpffer, W und Grahl, B.** Ökobilanzen (LCA). Weinheim : Wiley-VCH-Verlag, 2009.
5. **Eyerer, P. und Reinhardt, H.-W.** Ökologische Bilanzierung von Baustoffen und Gebäuden - Wege zu einer ganzheitlichen Bilanzierung. Basel : Birkhäuser Verlag, 2000.
6. **Gefahrstoffverordnung - GefStoffV.** Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen. Berlin : BGBl. I S. 3758, 2017.
7. **Chemikalien-Verbotsverordnung - ChemVerbotsV.** Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach Chemikaliengesetz. Berlin : BGBl. I S. 1328, 2017.
8. **DIN EN ISO 14040:2018-05.** Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2018.
9. **DIN EN ISO 14044:2006-10.** Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2006.
10. **EN ISO 14025:2011-10.** Umweltkennzeichnungen und -deklarationen Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2011.
11. **OENORM S 5200:2009-04-01.** Radioaktivität in Baumaterialien. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2009.
12. **PCR Teil B - Türen und Tore.** Produktkategorieeregeln für Umweltproduktdeklarationen nach EN ISO 14025 und EN 15804. Rosenheim : ift Rosenheim, 2018.
13. **EN 15942:2012-01.** Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Kommunikationsformate zwischen Unternehmen. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2012.
14. **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.** Leitfaden Nachhaltiges Bauen. Berlin : s.n., 2016.
15. **DIN EN 13501-1:2010-01.** Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2010.
16. **ISO 21930:2017-07.** Hochbau - Nachhaltiges Bauen - Umweltproduktdeklarationen von Bauprodukten. Berlin : Beuth Verlag, 2017.
17. **Bundesimmissionsschutzgesetz - BImSchG.** Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen. Berlin : BGBl. I S. 3830, 2017.
18. **Chemikaliengesetz - ChemG.** Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen - Unterteilt sich in Chemikaliengesetz und eine Reihe von Verordnungen; hier relevant: Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen. Berlin : BGBl. I S. 1146, 2017.
19. **IKP Universität Stuttgart und PE Europe GmbH.** GaBi 8: Software und Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung. Leinfelden-Echterdingen : s.n., 2017.
20. **DIN EN ISO 12457- Teil 1-4 :2003-01.** Charakterisierung von Abfällen - Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen - Teil 1-4. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2003.
21. **DIN EN 12457- Teil 1-4 :2003-01.** Charakterisierung von Abfällen - Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen - Teil 1-4. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2003.
22. **Umweltbundesamt.** TEXTE 151/2021 - Förderung einer hochwertigen Verwertung von Kunststoffabfällen aus Abbruchabfällen sowie der Stärkung des Rezyklateinsatzes in Bauprodukten im Sinne der europäischen Kunststoffstrategie. Dessau-Roßlau : Umweltbundesamt, 2021. Bde. ISSN 1862-4804.
23. **DIN EN ISO 16000 Teil 6, 9, 11.** Innenraumluftverunreinigungen: Bestimmung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2012, 2008, 2006.
24. **DIN EN 15804:2012+A2:2019+AC:2021.** Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2022.

9 Anhang

Beschreibung der Lebenszyklusszenarien für Garagen- und Industriegaragentore, Rolltore und -gitter

Herstellungsphase			Bau-phase		Nutzungsphase*							Entsorgungsphase				Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
Rohstoffbereitstellung	Transport	Herstellung	Transport	Bau/Einbauprozess	Nutzung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Umbau/Erneuerung	betrieblicher Energieeinsatz	betrieblicher Wassereinsatz	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Deponierung	Wiederverwendungs- Rückgewinnungs- Recyclingpotenzial
✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

* Für deklarierte B-Module erfolgt die Berechnung der Ergebnisse unter Berücksichtigung der spezifizierten RSL bezogen auf ein Jahr

Tabelle 6: Übersicht der betrachteten Lebenszyklusphasen

Die Berechnung der Szenarien wurde unter Berücksichtigung der definierten RSL (siehe 4 Nutzungsstadium) vorgenommen.

Für die Szenarien wurden Herstellerangaben verwendet, außerdem wurde als Grundlage der Szenarien das Forschungsvorhaben „EPDs für transparente Bauelemente“ herangezogen (1).

Hinweis: Die jeweilig gewählten und üblichen Szenarien sind fett markiert. Diese wurden zur Berechnung der Indikatoren in der Gesamttabelle herangezogen.

- ✓ Teil der Betrachtung
- Nicht Teil der Betrachtung



Produktgruppe: Tore

Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren							
PM	Auftreten von Krankheiten	9,98E-09	2,78E-08	1,48E-08	4,12E-08	1,36E-08	3,81E-08
IRP	kBq U235-Äqv.	4,09E-03	1,19E-02	6,05E-03	1,76E-02	5,60E-03	1,63E-02
ETPfw	CTUe	10,40	30,20	15,30	44,70	14,20	41,30
HTPc	CTUh	2,12E-10	6,19E-10	3,14E-10	9,15E-10	2,90E-10	8,47E-10
HTPnc	CTUh	1,14E-08	3,31E-08	1,69E-08	4,90E-08	1,57E-08	4,53E-08
SQP	dimensionslos.	6,10	17,80	9,02	26,30	8,35	24,30

A5 Bau/Einbau

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
A5	Händisch	Garagen- und Industriesectionaltore sowie Rolltore und -gitter werden laut Hersteller ohne zusätzliche Hebe- und Hilfsmittel installiert.

Bei abweichenden Aufwendungen während des Einbaus bzw. der Installation der Produkte als Bestandteil der Baustellenabwicklung werden diese auf Gebäudeebene erfasst.

Hilfs-/Betriebsstoffe, Energie-/Wassereinsatz, sonstige Ressourceneinsatz, Materialverluste, direkte Emissionen sowie Abfallstoffe während des Einbaus können vernachlässigt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass das Verpackungsmaterial im Modul Bau/Einbau der Abfallbehandlung zugeführt wird. Abfall wird entsprechend des konservativen Ansatzes ausschließlich thermisch verwertet. Gutschriften aus A5 werden im Modul D ausgewiesen. Gutschriften aus Abfallverbrennungsanlage: Strom ersetzt Strommix (RER); thermische Energie ersetzt thermische Energie aus Erdgas (RER).

Der Transport zu den Verwertungsanlagen bleibt unberücksichtigt.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.

B2 Inspektion, Wartung, Reinigung

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.

B2.1 Reinigung

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B2.1	Selten manuell	Manuell mit geeigneten Reinigungsmitteln lt. Hersteller, jährlich. (2,5 l pro Jahr; 125 l/RSL) (1).

Hilfs-/Betriebsstoffe, Energieeinsatz, Materialverluste und Abfallstoffe sowie Transportwege während der Reinigung können vernachlässigt werden.

B2.2 Wartung

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B2.2	Normale Beanspruchung	Jährliche Funktionsprüfung, Sichtprüfung, Schmierens/Fetten und ggf. Instandsetzen lt. Hersteller. 0,25 kg Schmierstoff pro 50 Jahre (1).

Hilfs-/Betriebsstoffe, Energie-/Wassereinsatz, Abfallstoffe, Materialverluste und Transportwege während der Wartung können vernachlässigt werden.

B3 Reparatur

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B3	Normale Beanspruchung	Einmaliger Austausch* von Kunststoffkomponenten und des Antriebs.

* Annahmen zur Bewertung möglicher Umweltwirkungen; Aussagen enthalten keine Garantiezusage oder Gewährleistung von Eigenschaften

Aktuelle Angaben sind der entsprechenden Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung der Firma Teckentrup GmbH & Co. KG zu entnehmen.

Die Nutzungsdauer der Garagen- und Industriegaragentore sowie Rolltore und -gitter der Fa. Teckentrup GmbH & Co. KG wird mit 50 Jahren angegeben. Für das Szenario B3 werden die jeweiligen Komponenten der Bauteile bilanziert, deren Nutzungsdauer kleiner als die spezifizierte RSL ist. Die Ergebnisse wurden unter Berücksichtigung der RSL auf ein Jahr bezogen.

Es wird davon ausgegangen, dass die ausgetauschten Komponenten im Modul Reparatur der Verwertung zugeführt wird. Kunststoffe in Müllverbrennungsanlagen, Antriebe zum Recycling. Gutschriften aus B3 werden im Modul D ausgewiesen. Gutschriften aus Abfallverbrennungsanlage: Strom ersetzt Strommix (RER); thermische Energie ersetzt thermische Energie aus Erdgas (RER). Das Recycling der Antriebe wird durch eine Gutschrift über 60 % entstehender Aufwendungen, bedingt durch die Produktion der Antriebe, abgebildet.

Der Transport zu den Verwertungsanlagen bleibt unberücksichtigt.

Hilfs-/Betriebsstoffe, Energie-/Wassereinsatz, Abfallstoffe, Materialverluste und Transportwege während der Reparatur können vernachlässigt werden.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.

Produktgruppe: Tore

B4 Austausch/Ersatz		
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B4.1	Kein Ersatz	Ein Ersatz ist laut Hersteller nicht vorgesehen. Hilfs-/Betriebsstoffe, Energie-/Wassereinsatz, Materialverluste, Abfallstoffe sowie Transportwege während des Ersatzes können vernachlässigt werden.
B4.2	Normale Beanspruchung und hohe Beanspruchung	Einmaliger Austausch nach 50 Jahren (RSL)*. Bei dem gewählten Szenario entstehen Umweltwirkungen aus der Herstellungs-, Errichtungs- und Entsorgungsphase.

* Annahmen zur Bewertung möglicher Umweltwirkungen; Aussagen enthalten keine Garantiezusage oder Gewährleistung von Eigenschaften

In dieser EPD werden nur informative Angaben getroffen, damit eine Betrachtung auf Gebäudeebene möglich ist.

Bei einer RSL von 50 Jahren nach BBSR-Tabelle und der angesetzten Gebäudenutzungsdauer von 50 Jahren ist ein kein Ersatz vorgesehen. Die Ergebnisse wurden unter Berücksichtigung der RSL auf ein Jahr bezogen.

Aktuelle Angaben sind der entsprechenden Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung der Firma Teckentrup GmbH & Co. KG zu entnehmen.

B4 Austausch/Ersatz	Einheit	PG 1, PG 2, PG 3	PG 1	PG 2	PG 3
		B4.1	B4.2	B4.2	B4.2
Kernindikatoren					
GWP-t	kg CO ₂ -Äqv.	0,00	0,50	0,26	0,41
GWP-f	kg CO ₂ -Äqv.	0,00	0,51	0,26	0,42
GWP-b	kg CO ₂ -Äqv.	0,00	-3,12E-03	-4,20E-03	-4,52E-03
GWP-l	kg CO ₂ -Äqv.	0,00	3,99E-04	5,01E-04	4,79E-04
ODP	kg CFC-11-Äqv.	0,00	9,03E-11	1,12E-10	2,09E-11
AP	mol H ⁺ -Äqv.	0,00	7,68E-04	-3,48E-04	7,94E-04
EP-fw	kg P-Äqv.	0,00	1,35E-06	1,15E-06	9,41E-07
EP-m	kg N-Äqv.	0,00	2,44E-04	5,75E-05	2,36E-04
EP-t	mol N-Äqv.	0,00	2,65E-03	6,75E-04	2,60E-03
POCP	kg NMVOC-Äqv.	0,00	9,42E-04	4,33E-04	9,01E-04
ADPF	MJ	0,00	6,92	3,68	4,73
ADPE	kg Sb-Äqv.	0,00	5,72E-09	3,29E-08	-5,44E-09
WDP	m ³ Welt-Äqv. entzogen	0,00	2,36E-02	1,24E-02	2,08E-02
Ressourceneinsatz					
PERE	MJ	0,00	2,49	1,93	2,20
PERM	MJ	0,00	0,00	0,00	0,00
PERT	MJ	0,00	2,49	1,93	2,20
PENRE	MJ	0,00	6,95	3,69	4,75
PENRM	MJ	0,00	-1,42E-16	0,00	-3,55E-17
PENRT	MJ	0,00	6,95	3,69	4,75



Produktgruppe: Tore

SM	kg	0,00	0,00	0,00	0,00
RSF	MJ	0,00	5,74E-32	8,18E-32	6,26E-32
NRSF	MJ	0,00	8,70E-31	1,24E-30	9,50E-31
FW	m³	0,00	1,53E-03	-1,36E-03	8,86E-04
Abfallkategorien					
HWD	kg	0,00	3,32E-09	9,79E-10	2,58E-09
NHWD	kg	0,00	2,66E-02	-4,68E-02	2,55E-02
RWD	kg	0,00	8,05E-05	-3,41E-04	4,65E-05
Output-Stoffflüsse					
CRU	kg	0,00	0,00	0,00	0,00
MFR	kg	0,00	0,13	0,16	0,22
MER	kg	0,00	0,00	0,00	0,00
EEE	MJ	0,00	0,30	0,51	0,22
EET	MJ	0,00	0,60	1,00	0,41
Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren					
PM	Auftreten von Krankheiten	0,00	1,87E-08	2,24E-08	2,29E-08
IRP	kBq U235-Äqv.	0,00	3,29E-03	-8,87E-02	1,06E-03
ETPfw	CTUe	0,00	3,07	2,21	1,72
HTPc	CTUh	0,00	2,97E-10	2,23E-10	3,55E-10
HTPnc	CTUh	0,00	1,48E-08	1,49E-08	6,54E-09
SQP	dimensionslos.	0,00	17,77	37,57	20,89

B5 Verbesserung/Modernisierung - nicht relevant

Die Elemente sind laut Hersteller kein Teil von Verbesserungs-/Modernisierungsaktivitäten an einem Gebäude.

Aktuelle Angaben sind der entsprechenden Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung der Firma Teckentrup GmbH & Co. KG zu entnehmen.

Hilfs-/Betriebsstoffe, Energie-/Wassereinsatz, Materialverluste, Abfallstoffe sowie Transportwege während des Ersatzes können vernachlässigt werden.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.

B6 Betrieblicher Energieeinsatz

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B6.1	Garagensectionaltor: kraftbetätigt, normale Beanspruchung	Pro m² Tor: 15,6 kWh/50 Jahre (4 Zyklen am Tag, 274 Tage pro Jahr)
B6.2	Industriesectionaltor und Rollgitter: kraftbetätigt, normale Beanspruchung	Pro m² Tor: 118 kWh/50 Jahre (30 Zyklen am Tag, 274 Tage pro Jahr)

Es entstehen keine Transportaufwendungen beim Energieeinsatz im Gebäude. Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Wassereinsatz, Abfallstoffe und sonstige Szenarien können vernachlässigt werden.

Da es sich hierbei je Produktgruppe um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt. Die Ergebnisse wurden unter Berücksichtigung der RSL auf ein Jahr bezogen.

B7 Betrieblicher Wassereinsatz - nicht relevant

Es entsteht kein Wasserverbrauch bei bestimmungsgemäßigem Betrieb. Der Wasserverbrauch für Reinigung wird in Modul B2.1 angegeben.

Es entstehen keine Transportaufwendungen beim Wassereinsatz im Gebäude. Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Abfallstoffe und sonstige Szenarien können vernachlässigt werden.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

C1 Abbruch

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C1	Ausbau	<p>Garagen- und Industriesectionaltore sowie Rolltore und -gitter 95 % Rückbau.</p> <p>Weitere Rückbauquoten möglich, entsprechend begründen.</p>

Beim gewählten Szenario entstehen keine relevanten Inputs oder Outputs. Der Energieverbrauch beim Rückbau kann vernachlässigt werden. Entstehende Aufwendungen sind marginal.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

Bei abweichenden Aufwendungen wird der Ausbau der Produkte als Bestandteil der Baustellenabwicklung auf Gebäudeebene erfasst.

C2 Transport

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C2	Transport	<p>Transport zur Sammelstelle mit 40 t LKW (Euro 0-6 Mix), Diesel, 27 t Nutzlast, 80 % ausgelastet, 50 km.</p>

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.

C3 Abfallbewirtschaftung

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C3	Aktuelle Marktsituation	<p>Anteil zur Rückführung von Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stahl 98 % in Schmelze (UBA, 2017) • Kunststoffe 66 % thermische Verwertung in MVA (Zukunft Bauen, 2017) • Kunststoffe 34 % werkstofflich verwertet (Zukunft Bauen, 2017) • Elektro-Bauteile 87 % (auf Basis der Elektro-Altgeräte 87 %; UBA, 2018) • Rest in Deponie

Stromverbrauch Verwertungsanlage: 0,5 MJ/kg.

Da die Produkte europaweit vertrieben werden, wurden dem Entsorgungsszenario Durchschnittsdatensätze für Europa zugrunde gelegt.

In untenstehender Tabelle werden die Entsorgungsprozesse beschrieben und massenanteilig dargestellt. Die Berechnung erfolgt aus den oben prozentual aufgeführten Anteilen bezogen auf die deklarierte Einheit des Produktsystems.

C3 Entsorgung	Einheit	PG 1	PG 2	PG 3
Sammelverfahren, getrennt gesammelt	kg	8,25	10,21	11,88
Sammelverfahren, als gemischter Bauabfall gesammelt	kg	0,43	0,54	0,63
Rückholverfahren, zur Wiederverwendung	kg	0,00	0,00	0,00
Rückholverfahren, zum Recycling	kg	6,38	7,88	11,25
Rückholverfahren, zur Energierückgewinnung	kg	1,76	2,14	0,41
Beseitigung	kg	0,55	0,68	0,86

Die 100 %-Szenarien unterscheiden sich von der heutigen, hier dargestellten, durchschnittlichen Verwertung (im Hintergrundbericht C3.4). Die Auswertung der einzelnen Szenarien ist im Hintergrundbericht dargelegt.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

C4 Deponierung

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C4	Deponierung	<p>Die nicht erfassbaren Mengen und Verluste in der Verwertungs-/Recyclingkette (C1 und C3) werden als „deponiert“ (RER) modelliert.</p>

Die 100 %-Szenarien unterscheiden sich von der heutigen, hier dargestellten, durchschnittlichen Verwertung (im Hintergrundbericht C4.4). Die Auswertung der einzelnen Szenarien ist im Hintergrundbericht dargelegt.

Die Aufwände in C4 stammen aus der physikalischen Vorbehandlung, der Aufbereitung der Abfälle, als auch aus dem Deponiebetrieb. Die hier entstehenden Gutschriften aus Substitution von Primärstoffproduktion werden dem Modul D zugeordnet, z.B. Strom und Wärme aus Abfallverbrennung.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

D Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
D	Recyclingpotenzial (Aktuelle Marktsituation)	<p>Stahl-Schrott aus C3 abzüglich des in A3 eingesetzten Schrotts ersetzt zu 60 % Stahl; Kunststoff-Rezyklat aus C3 abzüglich der in A3 eingesetzten Kunststoffe ersetzen zu 60 % Kunststoff-Granulat. Elektro-Schrott erhält eine Gutschrift über 60 % der Aufwendungen für die Fertigung der Antriebe. Gutschriften aus Müllverbrennungsanlage: Strom ersetzt Strommix (RER); thermische Energie ersetzt thermische Energie aus Erdgas (RER).</p>

Die Werte in Modul "D" resultieren sowohl aus der Verwertung des Verpackungsmaterials in Modul A5, der Verwertung von ausgetauschten Komponenten in B3 sowie dem Rückbau am Ende der Nutzungszeit.

Die 100 %-Szenarien unterscheiden sich von der heutigen, hier dargestellten, durchschnittlichen Verwertung (im Hintergrundbericht D4). Die Auswertung der einzelnen Szenarien ist im Hintergrundbericht dargelegt.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

Impressum

Ökobilanzierer

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Straße 7-9
D-83026 Rosenheim

Programmbetreiber

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
D-83026 Rosenheim
Telefon: +49 80 31/261-0
Telefax: +49 80 31/261 290
E-Mail: info@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Deklarationsinhaber

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50
D-33415 Verl-Sürenheide

Hinweise

Grundlage dieser EPD sind in der Hauptsache Arbeiten und Erkenntnisse des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim (ift Rosenheim) sowie im Speziellen die ift-Richtlinie NA-01/3 Allgemeiner Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Layout

ift Rosenheim GmbH – 2021

Fotos (Titelseite)

Teckentrup GmbH & Co. KG

© ift Rosenheim, 2023



ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim
Telefon: +49 (0) 80 31/261-0
Telefax: +49 (0) 80 31/261-290
E-Mail: info@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de